

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 43.

Dresden, am 11. Februar

1888.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 8. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 322—326. — Entschuldigungen.
— Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, die Aufbringung der Kosten bei Zusammenlegung der Grundstücke, sowie einen Nachtrag zu Cap. 45 XVI d. Staatshaushaltsetats 1888/89 betreffend. — Nachträgliche Entschuldigung. — Schlußberathungen: 1. über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Gutsbesizers Ch. G. Rudert sen. in Eschenbach und Genossen um Erlaß eines Gesetzes wegen Ablösung des Fischereirechts in fremden Gewässern, und 2. über die Anträge zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen des landwirthschaftlichen Vereins zu Ramenz u. Hornuff's in Brauna und Genossen, §§ 139 ff. des Brandversicherungsgesetzes vom 25. August 1876 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz, Freiherr von Könneritz und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Böttcher, geh. Regierungsräthe Berndt und von Mehsch und Regierungsrath Dietrich, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir schreiten zum Vortrag der Registrande.

(Nr. 322.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über Cap. 1 bis 21 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1884/85, Etat der Ueberschüsse

II. A. (2. Monnement.)

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 323.) Protokolletract der Ersten Kammer vom 6. Februar 1888 über die Petition des Vereins „Urne“ zu Dresden um Genehmigung der Bestattung mittels Feuers im Königreich Sachsen.

(Nr. 324.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Beschwerde des Gemeinderaths Niederfähre-Vorbrücke, den seitens der Stadt Meissen projectirten Bau eines Krankenhauses auf Niederfährer Flur betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 325.) Protokolletract der Ersten Kammer, die Petition der Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahngesellschaft, Gewährung einer Nachzahlung betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 326.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 38 bis 41 des Etats, das Justizdepartement betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen der Herr Abg. von Bollmar wegen Unwohlseins und der Herr Abg. Weigang wegen dringender Geschäfte.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, die Aufbringung der Kosten bei Zusammenlegung der Grundstücke, sowie einen Nachtrag zu Cap. 45 XVI des Staatshaushaltsetats 1888/89 betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 29.)

Begehrt Jemand das Wort? — Herr Abg. Köfert!

Abg. Köfert: Bereits im Landtage 1877/78, meine Herren, habe ich an dieser Stelle verschiedene Uebelstände, wie sie bei der Zusammenlegung von Grundstücken vorkommen, zur Sprache gebracht. Ich erinnere daran, daß